

Band XI., Nr. 5264, Seite 235

*Rupert von Dürn und sein Sohn Rupert genehmigen auf Bitte ihres Getreuen Albert des Ältern von Aschhausen den Verkauf eines lehnbaren Guts in Westernhausen (bona que colit Heinricus dictus Bucheimer de Westernhusen) an Kloster Schöntal, übertragen diesem das Eigentumsrecht (omne ius et dominium quod nobis – – competebat) und verzichten auf alle Ansprüche. Zum Ersatz hat Albert ihnen Güter in Merchingen übergeben, (bona quedam in Merchingen sita que colit Conradus dictus Lüte solventia annuatim libram et maldrum siliginis), die er von ihnen als Mannlehen nimmt (pro homagio recepit titulo feodali).

 Siegler: Die Aussteller.

 Datum anno domini MCCLXXXIX., in die sancti Georgii martiris.*

Ohne Ortsangabe, 1299. April 23.

—

Kopialbuch des Klosters Schöntal von 1512, Bl. 360^b.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

H 14 Nr. 214, Bl. 300b

Editionen:

Zeitschrift Württembergisch-Franken, Bd. 1, S. 26 (Auszug).

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Rupert; von Dürn Rupert; von Dürn, Ruperts Sohn

Ortsindex:

Aschhausen Wohnplatz (2644)
 Aschhausen, Schöntal, KÜN
 Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)
 Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN
 Merchingen Wohnplatz (6213)
 Merchingen, Ravenstein, MOS
 Walldürn Wohnplatz (6198)
 Walldürn, MOS
 Westernhausen Wohnplatz (2664)
 Westernhausen, Schöntal, KÜN